



LAW#

Wenn wir unter LAW# nachschauen, finden wir bei Mr. Google „Recht, Gesetz...“

Gesetzlich will ich nicht sein. Aber gibt es auch ein gutes christliches Prinzip, das wir immer leben können? Bei einer Seelsorges Schulung meinte mal jemand, dass er die biblische Grundlage seines Handelns in dem Wort „LAW“ zusammengefasst sieht. Und dann erzählte er, was für ihn „das Gesetz Christi“ bedeutet.

L steht für Liebe. Liebe heißt, die wahren Bedürfnisse erforschen und zu stillen zu suchen. Die wahren Bedürfnisse sind keine egoistischen Bedürfnisse, sondern die, welche uns Gott selber ins Herz gelegt hat. Werden sie gestillt, dann können wir mehr Liebe weitergeben. Werden sie nicht getroffen, bemühen wir uns umso intensiver durch Fordern, Schmolten, Rückzug, übermäßiges Geben u.v.m., diese Bedürfnisse erfüllt zu bekommen. Wir tun unbewusst alles dafür, damit unsere Bedürfnisse nach Liebe, Annahme und Wertschätzung erfüllt werden. Wer nicht erforscht, liebt nicht. Liebe beginnt also mit dem Erforschen meiner persönlichen Bedürfnisse und denen der anderen! *Wo ist Zeit und Raum, meine Bedürfnisse und die der anderen zu erforschen? Wo bin ich müde geworden?*

A steht für Annahme. Es ist Gottes Güte, die uns zur Umkehr leitet. (Röm. 2,4) Und es ist auch bedingungslose menschliche Annahme, die einem Menschen hilft, ihn ermutigt, auch seine wunden Punkte, Schwächen und Fehler anzuschauen.

Wie geht es mir mit der Haltung, grundsätzlich jeden Menschen als Geschöpf Gottes anzunehmen? Wie offen bin ich, andere Menschen immer besser verstehen zu wollen, auch wenn ich selber ihre Meinungen, Empfindungen und Handlungen nicht nachvollziehen kann? Wie steht es um meine Selbstannahme? Was kann ich gut annehmen, was fällt mir schwer anzunehmen?

W steht für Wertschätzung. Wertschätzung ist die Reaktion auf mich und den anderen als wertvolles Geschöpf Gottes. Wenn wir diesen Wert nicht ausdrücken, dann ändert das nichts am Wert an sich. Jedoch wird er dann für mich und den anderen nicht oder schwerer erfahrbar. *Wie drücken wir Wertschätzung uns selbst und anderen gegenüber im Alltag aus? Wie zeigen wir das konkret?*

Ich merke, wie schwer es mir selber oft fällt, „LAW“ im Sturm des Alltags zu leben. Und dann ist es manchmal wieder ganz leicht. Es ist authentisch und braucht fast keine Anstrengung. Ein offener Blick, eine Berührung zur rechten Zeit, ein freundliches Wort. Wenn ich mir selber mit LAW begegne, kann ich es auch bei anderen leichter. Wir sind Menschen. Und auch, wenn wir die Sterne niemals erreichen werden, können wir uns doch wie die Seefahrer an ihnen ausrichten. So können wir uns auch an LAW – dem Gesetz Christi als Kompass – ausrichten, auch wenn wir es nie erfüllen können.

Yvonne Wieland, Ankermitarbeiterin

- Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde
- Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!